

Die Monate des Jahres



Tishrei: Granatäpfel, Heshvan: Herbstlaub, Kislev (Kerzen, Widderhorn Kastanie) Tevet: Mohnblüten, Shevat: Setzling, Adar: spitzer Hut, Mandelblüten Rassel, Hamantasche



Elul: Buch, Blüte, Nüsse Av: Hochzeitspaar, Weintraube Tammuz: Sonnenblume, Muscheln und Schnecken Sivan: Getreide, Sichel Iyyar: Pfeil und Bogen, Kartoffeln Nisan: Kelch, ungesäuertes Brot, Blüten



**Schnittblumen (II)**

Lilie (Lilium)

**Sprachen der Juden**



Judenspanisch, Djudeo-Espanyol, auch Ladino, Djudezmo und im Norden Marokkos Hakitia sind Bezeichnungen für die romanische Sprache der sephardischen Juden, einer ethnischen Gruppe des jüdischen Volkes, die manchmal nach dieser auch Sefhardisch genannt wird.

Jiddisch ist eine rund tausend Jahre alte Sprache, die von aschkenasischen Juden in weiten Teilen Europas gesprochen und geschrieben wurde. Es ist nach allgemeiner Meinung eine aus dem Mittelhochdeutschen hervorgegangene westgermanische, mit hebräischen, aramäischen, romanischen, slawischen und weiteren Sprachelementen angereicherte Sprache.



Grafik von Moshe Bernstein (1920-2006)

**Pilze**

Wiesen-champignon (Agaricus campestris)



Fliegenpilz (Amanita muscaria)



Körnchenröhrling (Suillus granulatus)



2002

ISRAEL ישראל

**Gefallenen-  
Gedenktag**



Gedenkstätte für die  
Gefallenen der Militärpolizei,  
Bet Lid

**Historiker (I)**

Heinrich Graetz  
(1817-1891),  
deutscher Judaist  
und Geschichts-  
schreiber



Simon Dubnow  
(1860-1941), russischer  
Historiker, Begründer  
der jüdischen  
Autonomiebewegung



Benzion Dinur  
(1884-1973),  
israelischer Historiker  
und Publizist



Yitzhak Baer  
(1888-1980),  
israelischer  
Mediävist



2002

# ISRAEL ישראל

## Hakhel-Feiern



Der König liest dem Volke Israel aus der Thora vor

Seilbahn auf die Naftali-Höhen bei Kiryat Shemona (1998)



## Seilbahnen

Seilbahn auf die Klippen von Rosh Haniqra (1968)



Seilbahn auf den Berg Karmel, Haifa (1986)



Seilbahn vom Toten Meer nach Massada (1971)

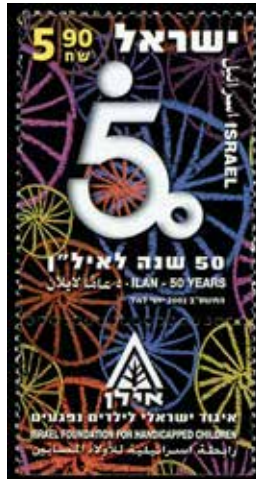


## Jüdische Festtage: Weinproduktion



2002

ISRAEL إسرائيل ישראל



50 Jahre Israelische Stiftung für behinderte Kinder (ILAN)

Tag der Briefmarke: Geschicklichkeitsspiele



Vögel des Jordantales



Steinadler (Aquila chrysaetos);  
Massada



Schwarzstorch (Ciconia nigra)



Kranich (Grus grus)

2002

# ISRAEL ישראל

## Baruch de Spinoza



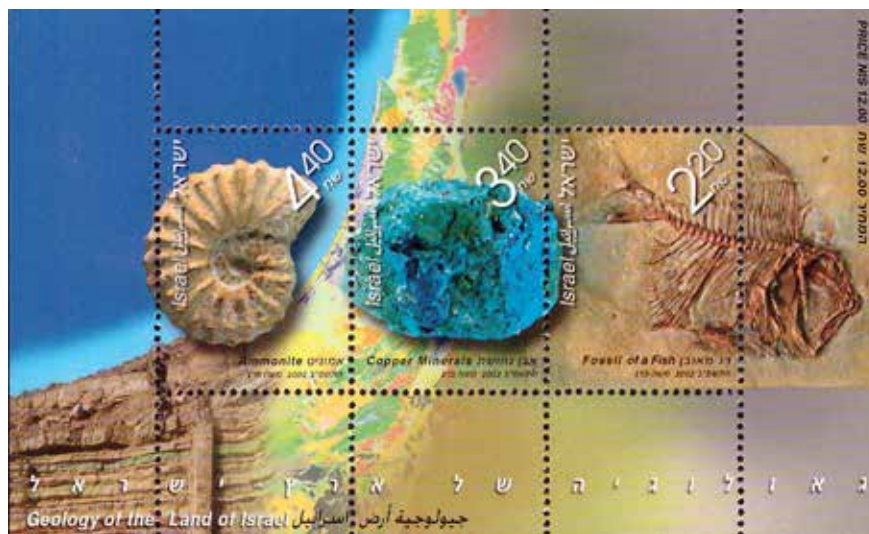
Baruch (Benedictus) de Spinoza (1632-1677) war ein niederländischer Philosoph und Sohn portugiesischer Immigranten sephardischer Herkunft und portugiesischer Muttersprache. Er wird dem Rationalismus zugeordnet und gilt als einer der Begründer der modernen Bibel- und Religionskritik.

## 1. Todestag von Rechavam Ze'evy

Rechavam Ze'evy (1926-2001) war Generalmajor in der IDF, Berater von Ministerpräsident Rabin und politisch in verschiedenen Geschäftsbereichen tätig. Er war Herausgeber von 65 Büchern und schrieb Artikel für die lokale Presse. 2001 wurde er von palästinensischen Terroristen ermordet.



## Geologische Funde



Fossiler Ammonit  
Proeucalycoceras haugi

Kupfermineral

Fossiler Fisch  
Aipich-thyoides galeatus



**Freimarken: Menora**

Menora (siebenarmiger Leuchter) des israelischen Staatswappens, nach der Darstellung auf dem Titusbogen in Rom



**Politische Journalisten**

Abba Ahimeir (1897-1962) war ein in Russland geborener jüdischer Historiker, Journalist und politischer Aktivist. Er gründete u.a. die Geheimorganisation Brit HaBironim.

Moshe Beilinson (1890-1936) war ein hebräischer Schriftsteller, Journalist und einer der wichtigsten Sprecher der Arbeiterbewegung in Erez Israel.



Israel Eldad, eigentl. Scheib (1910-1996) war zur Zeit des britischen Palästina-Mandats ein jüdischer Untergrundkämpfer, Gründungsmitglied und Chefideologe der Organisation Lechi (sog. „Stern Gang“).

Rabbi Binyamin (1880-1957) war ein hebräischer Journalist. Rabbi Binyamin unterrichtete an verschiedenen Oberschulen und veröffentlichte Tausende von Artikeln und Aufsätzen.

2003

ISRAEL ישראל إسرائيل



Wright Glider III (1902)

**100. Jahrestag des ersten Motorfluges der Brüder Wright**

Wilbur Wright (1867-1912) und Orville Wright (1871-1948) waren US-amerikanische Pioniere der Luftfahrt, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts Flüge mit Gleitflugzeugen und schließlich gesteuerte Flüge mit einem von einem Motor angetriebenen Flugzeug (Motorflugzeug) absolvierten.



Bauelemente des Motorflugzeuges der Brüder Wright



Orville Wright während des erfolgreichen Fluges

**Denkmal für die Opfer von Terroranschlägen**



**50 Jahre Thora-Schulen für Militärangehörige (Yeshivot Hahasder)**

Soldaten beim Thorastudium

Denkmal auf dem Herzl-Berg, Jerusalem





2003

# ISRAEL ישראל



## Gedenken der Opfer der Terroranschläge vom 11. September 2001

„11. September 2001“, Gemälde von Michael Gross (1920-2004)

## 55 Jahre Unabhängigkeit



## Holocaust-Gedenktag



Israel steht still im Holocaust-Gedenken. In Erinnerung an die sechs Millionen im Zweiten Weltkrieg ermordeten Juden bleibt das Leben an Yom Ha Shoah für zwei Minuten stehen.



Arabischer Angriff auf einen Jüdischen Konvoi. Die Araber sind zwar in der Überzahl, aber schlecht organisiert. Dennoch erzielten sie bis März 1948 einige Erfolge. Viele Angriffe konzentrieren sich auf den jüdischen Verkehr auf der Straße Jerusalem – Tel Aviv. Dann tritt eine Wende ein, so dass auch die Invasion der arabischen Armeen im Mai 1948 die Gründung des jüdischen Staates nicht mehr verhindern kann.

## Gedenktag: Opfer von Anschlägen auf die Transportwege nach Jerusalem (1947)



2003

# ISRAEL ישראל

## Einwanderung jemenitischer Juden

Jemenitischer Wachtposten, frühe Einwanderer beim Thorastudium



Jemenitische Juden im Flugzeug nach Israel



In der *Operation Magic Carpet* (dt. Operation Fliegender Teppich) wurden zwischen Juni 1949 und September 1950 ein zunächst geheim gehaltener Transport von etwa 49.000 jemenitischen Juden in den neuen Staat Israel durchgeführt. Die Evakuierung erfolgte mit etwa 180 Flügen britischer und amerikanischer Transportflugzeuge zwischen Aden und Israel. In einer Geheimoperation wurden 2016 die letzten 19 im Jemen verbliebenen Juden ausgeflogen.

## Grußmarken



Blumen in Herzform, Kind mit Gießkanne



Geschenkpäckchen mit Inschrift „Mazal Tov“



Brautpaar



Ballon mit Inschrift „Danke“ und Gondel voller Blumen



Blumenstrauß mit Marienkäfer („Viel Glück!“)



Kind mit Stofftier („Umarmungen und Küsse“)

2003

ISRAEL إسرائيل ישראל

**50 Jahre Israelische Luftfahrtindustrie (IAI)**



Der Avocet ProJet ist eines der zivilen Produkte aus der Entwicklung der Israel Aerospace Industries, die 1953 gegründet wurde. Darüber hinaus umfasst die Palette neben Flugzeugen auch Raumfahrttechnik sowie Seefahrt- und Bodentechnik.



**90. Geburtstag von Ya'akov Meridor**



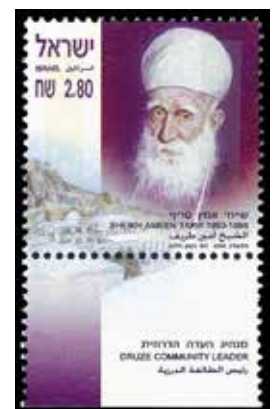
Ya'akov Meridor (1913-1995) schloss sich 1933 der Irgun an. Er bekleidete dort leitende Positionen, bis ihn die Haganah 1945 an die Briten übergab. Nach einer gescheiterten Geschäftskarriere ging er in die Politik und wirkte in der Knesset mehr oder weniger glücklos bis 1984.

**30. Todestag von Ya'akov Dori**



Ya'akov Dori (1899-1973) war der erste Generalstabschef der israelischen Streitkräfte. Im 1. Weltkrieg kämpfte er in der Jüdischen Legion der britischen Armee und trat später der Hagana bei. Wegen gesundheitlicher Probleme musste er schon 1949 seine Militärlaufbahn beenden und wurde Präsident des Technions in Haifa.

**110. Geburtstag von Scheich Ameen Tarif**



Scheich Ameen Tarif (1898-1993) war Qadi (geistlicher Führer) der Drusen in Palästina und später in Israel von 1928 bis zu seinem Tod 1993. Er wurde zum Teil als höchste Autorität der Drusen weltweit angesehen.

**Hundertjahrfeiern der Dörfer Atlit, Givat-Ada und Kfar-Saba**



Atlit ist eine kleine landwirtschaftlich geprägte Ortschaft südlich von Haifa an der israelischen Mittelmeerküste. Die Ortschaft wurde 1903 auf Grundbesitz von Baron Edmond de Rothschild gegründet.



Givat Ada, wurde nach der Frau von Baron Edmond James de Rothschild Adelaide (Ada) benannt. Gegründet wurde Giw'at Ada 1903 als landwirtschaftliche Siedlung in der Form einer Moschawa.



Die Ursprünge der Besiedlung gehen bis auf die Zeit des Zweiten Tempels zurück. Das heutige Kfar Saba entstand jedoch aus einer kleinen Siedlung (Moschawa), die ab 1903 bewirtschaftet wurde.



**Geschichte der israelischen Nationalflagge**

Flagge der jüdischen Gemeinde von Prag (15. Jh.); Innenansicht der Altneusynagoge

Die Gestaltung der Flagge geht zurück auf den jüdischen Gebetsschal Tallit; Blau und Weiß sind die Farben jüdischer Ritualkleidung.



Flagge von Nes Ziyona (1891); historische Fotografie der Siedlung



Flaggenentwurf von Theodor Herzl (1896); Fotografie eines frühen Zionistenkongresses



Flagge des Staates Israel (1948); jubelnde Menschenmenge

50 Jahre Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem



Teddybär mit Judenstern;  
Formular zur Archivierung  
eines Opferschicksales



Liste der jüdischen Zwangsarbeiter der  
Hassag-Fabrik in Skarzysko-Kamienna;  
Eisenbahnschienen mit Judenstern gehen in  
die israelische Flagge über

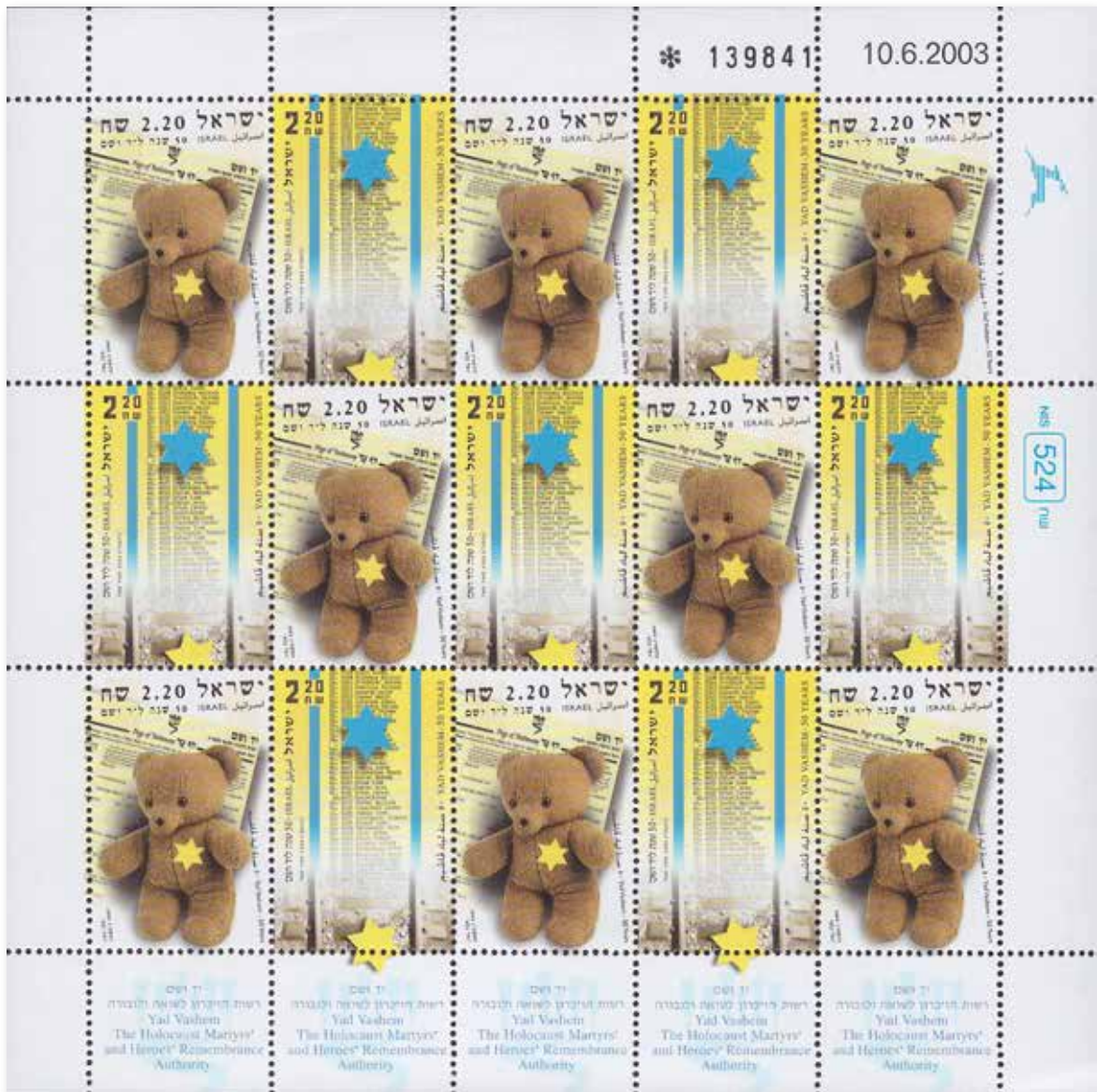
Yad Vashem, offiziell: „Gedenkstätte der Märtyrer und Helden des Staates Israel im Holocaust“, ist die bedeutendste Gedenkstätte, die an die nationalsozialistische Judenvernichtung erinnert und sie wissenschaftlich dokumentiert. Yad Vashem wird jährlich von über zwei Millionen Menschen besucht.





Das im Jahre 1987 errichtete „Denkmal für die Kinder“ ist dem Gedenken an die 1,5 Millionen von den Nationalsozialisten ermordeten jüdischen Kinder gewidmet. Das Denkmal ist als unterirdischer Raum angelegt, in dem fünf Kerzen in der Dunkelheit so reflektiert werden, dass ein ganzer Sternenhimmel

entsteht. Im Hintergrund werden die Namen, das Alter und der Geburtsort der Kinder von einem Tonband abgespielt. Dieses Endlosband braucht ungefähr drei Monate, um alle Namen wiederzugeben.



2003

ISRAEL ישראל

Jüdische Festtage: Olivenölproduktion



Ölbäume im Garten Gethsemane bei Jerusalem.



Ölmühle im Israel-Museum, Tel Aviv



Hirsch und Blumen; aus dem Atelier Karakashian-Balian (um 1940)

Pfau und Mandelblüte; von Stepan Karakashian (um 1985)

Lebensbaum; von Marie Balian (um 1992)

Armenische Keramiken in Jerusalem



**Yehoshua Hankin**



Yehoshua Hankin (1865-1945) war ein zionistischer Pionier. Er war verantwortlich für die meisten und größten Landankäufe durch die zionistische Organisation in Palästina.

**Emile Habiby**



Emile Habiby (1921-1996) war ein palästinensisch-israelischer Schriftsteller, Journalist und Politiker der Israelischen Kommunistischen Partei (Maki) und der Neuen Kommunistischen Liste (Rakach).

**Aharon David Gordon**



A. D. Gordon (1856-1922), ukrainischer Buchhalter, ab 1904 Palästinasiedler und Schriftsteller. übte er durch seine Schriften und seinen persönlichen Einsatz weltweiten Einfluss auf die jüdische Arbeiterbewegung aus.



**Erste und zweite Aliya**

Erste Aliya 1882-1903: Einwandererfamilie Leibowitch, Verwaltungsgebäude in Zikhron Ya'akov

Zweite Aliya 1903-1914: Gruppe Einwanderer, Rothschild-Avenue in Tel Aviv



**Freimarke: Hyazinthe**



Hyazinthe (Hyacinthus orientalis)



Tag der Philatelie: Kind und Rad



2004

ISRAEL ישראל إسرائيل

**Fische des Roten Meeres**



Rotmeer-Anemonenfisch  
(Amphiprion bicinctus)

Juwelen-Fahnenbarsch  
(Pseudanthias squamipinnis)



König-Salomon-Zwergbarsch  
(Pseudochromis fridmani)



Rotfleck-Falterfisch  
(Chaetodon paucifasciatus)



2004

# ISRAEL ישראל

## Historiker (II)



Emanuel Ringelblum (1900-1944),  
Journalist und Schriftsteller,  
Mitglied des Widerstandes im  
Warschauer Ghetto

Jacob Talmon  
(1916-1980),  
Historiker und  
Politologe



Jacob Herzog  
(1921-1972),  
Politiker und  
Historiker



## 100 Jahre Große Synagoge von Rom



Außenansicht der  
Großen Synagoge

Fassade, Bildtafel,  
siebenarmiger  
Leuchter



2004

ISRAEL ישראל إسرائيل

**Gedenktag:  
Garten der Vermissten**



Denkmal im Garten  
der Vermissten,  
Herzl-Berg, Jerusalem

**100 Jahre Internationaler  
Fußballverband (FIFA)**



**Menachem Begin Heritage Center**



Gebäudekomplex des Heritage Centers in Jerusalem. Menachem Begin (1913-1992) war Ministerpräsident und Außenminister Israels. Nach der Flucht aus dem besetzten Polen wurde er im Mandatsgebiet Palästina Kommandeur der terroristischen Untergrundorganisation Irgun Tzvai Le'umi. In der Politik stieg er 1977 schließlich zum israelischen Ministerpräsidenten auf. In seine Amtszeit fiel der Friedensschluss mit Ägypten, für den er 1978 gemeinsam mit Muhammad Anwar as-Sadat den Friedensnobelpreis erhielt.

**50 Jahre  
Europäischer  
Fußballverband  
(UEFA)**



**Internationale  
Briefmarkenausstellung  
TELABUL 2004, Tel Aviv**



**100. Todestag von Theodor Herzl**



Als Theodor Herzls bedeutendstes Werk gilt „Der Judenstaat“ (1896), in dem er versuchte, eine Lösung für die Judenfrage zu finden. Das Buch entstand unter dem Eindruck der Dreyfus-Affäre und der Abwehrreaktion gegen den sich in ganz Europa verschärfenden Antisemitismus und spiegelte Herzls zionistische Ideale wider. Er war überzeugt, dass der Judenstaat entstehen werde.



Parallelausgabe aus Österreich

mit Sonderstempel



2004

ISRAEL ישראל إسرائيل

Uhrtürme aus osmanischer Zeit



Saraya, Safed (1880)



Khan El-Umdan, Acre (1784)



El-Jarina-Moschee, Haifa (18. Jh.)



Turm am Jaffa-Tor, Jerusalem (1897, abgerissen 1922)



Uhrenturm von Jaffa (1897)



**Olympische Sommerspiele, Athen: Israelische Medaillengewinner**



Yael Arad; Silbermedaille im Judo, Barcelona 1992



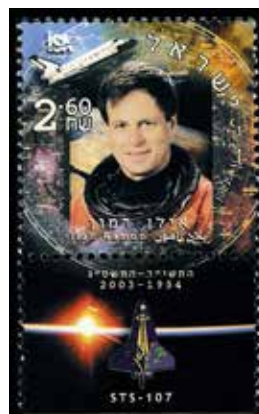
Gal Friedman; Bronzemedaille im Windsurfen, Atlanta 1996



Michael Kalganov; Bronzemedaille im Kajak, Sydney 2000

**1. Todestag von Ilan Ramon**

Ilan Ramon (1954-2003), Pilot und Astronaut; Raumfähre „Columbia“. Bei der Rückkehr zerbrach die Raumfähre, nur 16 Minuten vor der geplanten Landung. Alle Astronauten an Bord kamen dabei ums Leben.



**Patriotische Jugendliteratur**

Illustrationen aus israelischen Jugendbüchern



Fallschirmspringer, von Nachum Gutman; aus „Acht auf der Spur von Einem“ (1945), von Yemima Avidar-Tchernovitz



Kinder mit Gefangenem, von Shmuel Katz; aus der „Hasamba“-Reihe (ab 1949), von Igal Mossinsohn



Palmach-Kämpfer, von Erella Horowitz; aus „Unsere Bande“ (1958), von Pucho

**Ben-Gurion Heritage Center**



Heritage Center in Sede-Boker, Negev-Wüste. David Ben-Gurion (1886-1973) rief mit der Verkündung der israelischen Unabhängigkeitserklärung am 14. Mai 1948 den modernen Staat Israel aus. Von 1948 bis 1953 und von 1955 bis 1963 war Ben-Gurion Premierminister und Verteidigungsminister Israels.



**Jüdische Festtage:  
Brot**

Weizenähren, Sichel



Weizenfeld im Negev

Handmühle, Forke



Steinofen, Brotschaukel





2004

# ISRAEL إسرائيل ישראל

## Eröffnung des Terminals 3 des Ben-Gurion-Flughafens, Tel Aviv



Der Ben-Gurion Airport ist nicht nur der größte Flughafen in Israel, sondern gleichzeitig Drehkreuz der Fluggesellschaft EL AL. Im Terminal 3 werden sämtliche Abflüge an den Check-in-Schaltern der Fluggesellschaften abgewickelt. Ebenso befindet sich hier die Ankunftshalle, der Flughafenshuttleservice und der unterirdische Bahnhof.

## 100 Jahre Hebräische Herzliya-Hochschule, Tel Aviv

### 50 Jahre Nationales Versicherungsinstitut



Das Nationale Versicherungsinstitut ist das Hauptinstrument zur Armutsbekämpfung. Es garantiert jedem Einwohner und jeder Familie sozialen und wirtschaftlichen Schutz in Zeiten vorübergehender oder anhaltender Notlage.



Der Grundstein für das Gebäude der Herzliya High School wurde 1909 in der Herzl Street in Tel Aviv gelegt. Mehr als die Hälfte der Studenten wurde aus dem Ausland nach Eretz Israel geschickt, um dort zu studieren. Damit die Absolventen an den Universitäten aufgenommen werden konnten, erhielt die Schule eine Lizenz der türkischen Behörden und wurde eine osmanische Institution.

### 50 Jahre Bank von Israel



Die Bank of Israel nahm am 1. Dezember 1954 ihre Tätigkeit auf. Sie fungiert wie die Zentralbanken vieler anderer fortgeschrittener Länder als unabhängige Einheit, die wesentliche Funktionen im Bereich der Wirtschaftspolitik erfüllt.

Wertziffern der Banknoten zu 20, 50, 100 und 200 Neue Schekel



**Tag der Philatelie: Postbriefkästen**

Briefkasten der österreichischen Post; österreichisches Postamt in Jerusalem

Briefkasten der britisch-palästinensischen Post; Postamt in der Lilienblumstraße, Tel Aviv

Briefkästen der israelischen Post; Hauptpostamt Tel Aviv

Mit der Schließung der konsularischen Vertretungen unter osmanischer Verwaltung übernahmen 1914 die Briten den Postdienst und führten ihre roten Briefkästen ein.



Regel Postkutschenverkehr vor dem k. u. k. Österreichischen Postamt in Jerusalem

In der Bibel werden etwa 130 Tierarten erwähnt. Die Bestimmung der jeweilige Art ist problematisch, weil die Autoren der Bibel bei ihrer Darstellung keine zoologische Systematik verwendeten.

Die größte Aufzählung von Tierarten kommt in der Bibel in den Büchern Levitikus und Deuteronomium vor. Dort werden im Zusammenhang mit den jüdischen Speisegesetzen die reinen und unreinen Tiere aufgezählt. Die meisten Arten von biblischen Tieren werden ausschließlich in diesen Listen erwähnt.



**Tiere der Bibel**



Strauß (Struthio camelus)

Braunbär (Ursus arctos)

Wolf (Canis lupus)

Nilkrokodil (Crocodylus niloticus)

2005

# ISRAEL ישראל

## Antike Wasserleitungssysteme



Eisenzeitlicher Tunnel in Hazor;  
Elfenbeinlöffel für Kosmetika



Hügel von Megiddo; Siegel mit  
hebräischer und ägyptischer Inschrift

Aquädukt von Caesarea; römische  
Münze

Siloam-Tunnel (8. Jh. v. Chr.),  
Jerusalem; Lehmsiegel mit  
hebräischer Inschrift



Die Überreste einer römischen Wasserleitung  
in der Nähe der historischen Stadt Caesarea.



## Bildungseinrichtungen

Die „Lemel“ -Schule für Jungen wurde 1856 eröffnet, gefolgt von einer Reihe von Schulen, die von Organisationen wie der Alliance Israélite Universelle, dem Hilfsverein der Deutschen Juden und anderen gegründet wurden. In diesen Schulen wurden weltliche Studien in den Lehrplan aufgenommen und einige von ihnen unterrichteten Hebräisch.



Der erste hebräische Kindergarten wurde 1898 in Rishon Le-Zion auf Initiative von David Yudelevich eingerichtet. Hebräische Erziehung für Vorschulkinder stimulierte und trug wesentlich zur Entwicklung von Geschichten und Liedern auf Hebräisch bei.



2005

**50 Jahre  
Bar-Ilan-Universität**



**ISRAEL** إسرائيل ישראל

Die 1955 gegründete Bar-Ilan-Universität hat sich zum Ziel gesetzt, jüdisches Erbe und Werte mit Spitzenleistungen in der modernen Wissenschaft zu verbinden.

Seit ihrer Gründung hat sich die Universität zu einer der führenden Hochschulen Israels entwickelt. Bar-Ilan hat mehr als 75.000 Absolventen hervorgebracht, die in wichtigen Positionen der israelischen Wirtschaft und der jüdischen Welt zu finden sind.



**60. Jahrestag  
der Beendigung des Zweiten Weltkrieges**

Mitglieder der Jüdischen Brigade der Britischen Armee, russischer T34-Panzer, amerikanischer B17-Bomber, Fallschirmspringer; amerikanische Erkennungsmarke und Davidstern

Jüdische Untergrundkämpfer; Jacke mit Spuren eines entfernten Judensterns

**Gedenktag: Denkmal für die  
gefallenen Holocaust-Überlebenden**

Die „Last of Kin“ waren Holocaust-Überlebende, die nach Israel einwanderten und während ihres Militärdienstes im Unabhängigkeitskrieg und in den anderen Kriegen Israels getötet wurden. Das Werk des Künstlers Micha Ullman befindet sich am Ende des Pfades, der Yad Vashem und den Berg Herzl verbindet.



**Reservisten**



Seit der Gründung des Staates Israel sind viele Reservesoldaten in die Pflicht genommen worden. Der Staat Israel erinnert sich an diejenigen, die ihr Leben für ihr Land geopfert haben.

**Der jüdische Soldat in den alliierten Armeen**

Es gab ungefähr eineinhalb Millionen jüdische Soldaten, darunter ungefähr 550.000 in der Armee der Vereinigten Staaten und ungefähr 500.000 in der sowjetischen Armee sowie viele andere in den Streitkräften des britischen Commonwealth. Ungefähr 40.000 jüdische Freiwillige aus dem Jischuw in Palästina dienten bei der britischen Armee. Sie kämpften in Land-, See- und Lufteinheiten, an allen Fronten und

in allen Rängen, vom Privatsoldaten bis zum ranghöchsten Offizier. Etwa eine Viertelmillion jüdischer Soldaten und Frauen der alliierten Streitkräfte haben im Kampf ihr Leben gelassen.

**Der jüdische Partisan und Untergrundkämpfer**

In den verschiedenen vom nationalsozialistischen Deutschland im Zweiten Weltkrieg besetzten Ländern organisierten sich Partisangruppen,

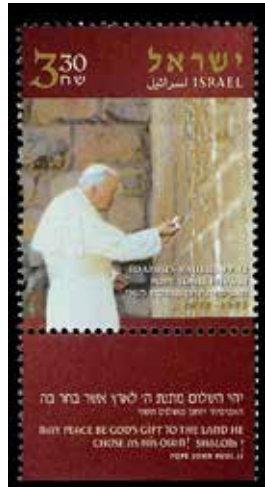


um einen Guerillakrieg gegen die Angreifer zu führen. Zehntausende jüdischer Kämpfer nahmen an diesen Gruppen teil, darunter auch Gruppen, die ausschließlich aus Juden bestanden. Sie griffen das deutsche Transport- und Kommunikationsmittel an und leisteten einen großen Beitrag zum alliierten Geheimdienst. Die jüdischen Kämpfer konnten Aufstände in den Ghettos und

Konzentrationslagern herbeiführen, wussten aber sehr genau, dass sie keine Chance auf Erfolg hatten.

Gegen Kriegsende schlossen sich viele jüdische Kämpfer den Bemühungen zur Staatsgründung an und gehörten zu den Gründern der IDF und des Staates Israel.

**Tod von Papst Johannes Paul II.**



Papst Johannes Paul II. (1920-2005) an der Klagemauer in Jerusalem. Als der Papst die Klagemauer besuchte, legte er zwischen die Steine eine Notiz, auf der stand: „Gott unserer Väter, du hast Abraham und seine Nachkommen ausgewählt, um deinen Namen den Nationen zu bringen. Wir sind zutiefst betrübt über das Verhalten derer, die Im Laufe der Geschichte den Kindern des jüdischen Volkes Leid zugefügt haben. Um Vergebung bitten wir Sie, sich zu einer echten Brüderlichkeit mit dem Volk des Bundes zu verpflichten.“

**Freimarken: Goldstern**



Goldstern (Gagea commutata)



**Gebäude und historische Stätten**

Mitzpe Revivim (Negev), Museum für Siedlungsgeschichte in ehemaliger landwirtschaftlicher Station



**Israelische Kunst**

Agrippa-Straße;  
Gemälde von  
Arie Aroch  
(1908-1974)

Gesetzestafeln;  
Gemälde von Moshe  
Castel (1906-1991)



Der Riß  
in der Zeit  
Nr. 7;  
Gemälde von Moshe  
Kufperman  
(1926-2003)



**Yitzhak Rabin Center**



Yitzhak Rabin (1922-1995),  
Ministerpräsident;  
Yitzhak Rabin Center in Tel Aviv,  
von Moshe Safdie

**17. Makkabiade**



**800. Todestag von Maimonides**

Moses Maimonides (1138-1204),  
jüdischer Philosoph, Gelehrter  
und Arzt; Landkarte mit Sternen  
an seinen Wirkungsstätten



**Jüdische Festtage: Die Sechs Ordnungen der Mischna (I)**

Zeraim (Saaten) -  
Sack mit Getreide



Moed (Festzeiten) - Kalender mit  
Tierkreiszeichen, Weinpokal



Nashim (Frauen) -  
Ringe, Ehevertrag





2005

# ISRAEL ישראל



Geriatric - Greisenhand mit Stock, Stethoskop



Rehabilitation - Mann im Rollstuhl, Hantel

## Medizin in Israel

Kinderheilkunde - Kind mit Teddybär, Fieberthermometer



Psychiatrie - eingefärbtes Gesicht, Pille



## 40 Jahre diplomatische Beziehungen mit der Bundesrepublik Deutschland



Chanukkaleuchter am Brandenburger Tor



## Priesterliche Segnung

Versammlung verhüllter jüdischer Priester (Kohanim) zum jährlichen Segensspruch an der Klagemauer



**דף מזכרת**  
**SOUVENIR LEAF**

**40 שנה לכינון היחסים הדיפלומטיים ישראל-גרמניה**  
**הנפקה משותפת**

**40 Jahre Diplomatische Beziehungen ISRAEL - DEUTSCHLAND**  
**Gemeinschaftsausgabe**

55 Deutschland BERLIN

40 Jahre diplomatische Beziehungen mit Israel  
Erlausg. ab 3.11.2005  
10117

רשות הדואר  
**Israel Postal Authority**  
PHILATELIC SERVICE השירות הבולאי

2.10 ISRAEL

3.11.2005 ירושלים • اورشليم • JERUSALEM

40 Jahre diplomatische Beziehungen mit Israel

2005

ISRAEL ישראל

**100. Jahrestag  
der Veröffentlichung der  
speziellen Relativitätstheorie  
von Albert Einstein**



Albert Einstein (1879-1955),  
deutscher Physiker,  
Nobelpreis 1921



Ein schwarzes Loch, das nach  
einem Stern-Kollaps entstanden  
ist: Mit Hilfe der Beobachtung  
eines schwarzen Loches im  
Zentrum der Milchstraße (2018)  
konnten Forscher Einsteins  
Relativitätstheorie nachweisen.



2005

**85 Jahre  
Industriellenverband**



ISRAEL ישראל إسرائيل

**Kinderrechte: Zeichnungen von Jugendlichen**

Ein warmes Heim;  
von Menahem Mendel Albo  
(\*1989)



Gleichgültigkeit verletzt;  
von Irina Rogozinsky (\*1987)



Kindheit heißt glücklich sein;  
von Lya Kasif (\*1989)



**Theaterregisseure**

Moshe Halevy (1895-1974)



Joseph Millo (1916-1997)



Nissim Aloni (1926-1998)



Shai K. Ophir (1928-1987)



2006

# ISRAEL ישראל

## Chassidische Chabad-Lubavitch-Gesellschaft

Gebäude der Gesellschaft in Kefar Chabad, eine Kopie des Hauptquartiers in Brooklyn, New York



Umwandlung der Postbehörde in eine staatliche Postgesellschaft

## Amerikanische Kinder zeichnen Israel



Blühende Wüste; von Yael Bildner



Harmonie; von Michela T. Janower



Zusammen in Israel; von Jessica Deutsch



Farben in Israel; von Marissa Galin

2006

ישראל ישראל ISRAEL

\* 082131

27.12.2005



ילדי אמריקה מציירים את ישראל  
Children of America Paint Israel  
אולד אמריקה פרסמון אמרתייל



ילדי אמריקה מציירים את ישראל  
Children of America Paint Israel  
אולד אמריקה פרסמון אמרתייל



ילדי אמריקה מציירים את ישראל  
Children of America Paint Israel  
אולד אמריקה פרסמון אמרתייל



ילדי אמריקה מציירים את ישראל  
Children of America Paint Israel  
אולד אמריקה פרסמון אמרתייל



ילדי אמריקה מציירים את ישראל  
Children of America Paint Israel  
אולד אמריקה פרסמון אמרתייל



שח 634 NIS

\* 090840

27.12.2005



ילדי אמריקה מציירים את ישראל  
Children of America Paint Israel  
אולד אמריקה פרסמון אמרתייל



ילדי אמריקה מציירים את ישראל  
Children of America Paint Israel  
אולד אמריקה פרסמון אמרתייל



ילדי אמריקה מציירים את ישראל  
Children of America Paint Israel  
אולד אמריקה פרסמון אמרתייל



ילדי אמריקה מציירים את ישראל  
Children of America Paint Israel  
אולד אמריקה פרסמון אמרתייל



ילדי אמריקה מציירים את ישראל  
Children of America Paint Israel  
אולד אמריקה פרסמון אמרתייל



שח 635 NIS

2006

ISRAEL ישראל





2006

# ISRAEL ישראל

Chabad oder Lubawitsch ist eine chassidische Gruppierung oder Dynastie innerhalb des orthodoxen Judentums, die von Rabbi Schneur Salman von Ljadi (1745–1812) im späten 18. Jahrhundert begründet wurde. Anhänger der Bewegung werden als Lubawitscher- oder Chabad-Chassidim bezeichnet.

Benannt ist die Dynastie nach dem Ort Ljubawitschi, einem Dorf nahe Smolensk im äußersten Westen Russlands. Ihr heutiges Zentrum liegt im Wohnviertel Crown Heights im Stadtteil Brooklyn, New York.



2006

ISRAEL ישראל إسرائيل

Nationale Briefmarkenausstellung Jerusalem 2006



Fußbodenmosaik (3. Jh.), Megiddo

Mit Postemblem in Prägedruck links oben auf dem Blockrand und Nummerierung (Treueprämie an Abonnenten)





**Ezer Weizman**

Ezer Weizman (1924-2005) war der siebte israelische Staatspräsident (1993–2000). Als Jagdflieger im Unabhängigkeitskrieg leitete er die Luftangriffe gegen ägyptische Truppen. Im Sechstagekrieg gewann er große Anerkennung im Rang des stellvertretenden Generalstabschefs. In der Politik war er Verkehrsminister, Verteidigungsminister, Minister für die Beziehungen zu den arabischen Staaten, Wissenschaftsminister und schließlich Staatspräsident.



Ezer Weizman als israelischer Jagdpilot 1948



**Gedenktag**

Im Unabhängigkeitskrieg von 1948 fand im Fort von Latrun einer der erbittertsten Kämpfe zwischen Israelis und Arabern um die Kontrolle der Straße zum belagerten Jerusalem statt. Beim Rückzug der britischen Armee am 14. Mai 1948 wurde diese Station der Arabischen Legion übergeben. Nach mehreren gescheiterten Angriffen wurde eine alternative Route nach Jerusalem gebaut (Burma Road), die bis zum Sechstagekrieg genutzt wurde.

**100 Jahre religiöse zionistische Ausbildung**

Rabbis Judah Leib Fishman-Maimon und Isaac Jacob Reines, Schulklasse, Tahkemoni-Schule in Tel Aviv, israelische Flagge



Smolars-Auditorium



**50 Jahre Universität von Tel Aviv**

Die Universität Tel Aviv ist eine von Israels größten Universitäten mit etwa 30.000 Studenten. Unterrichts- und Verwaltungssprache ist meist Hebräisch. Die Universität besteht aus neun Fakultäten, die sich in 90 Institute gliedern.

2006

ISRAEL ישראל إسرائيل



Erde, Mars

Jupiter

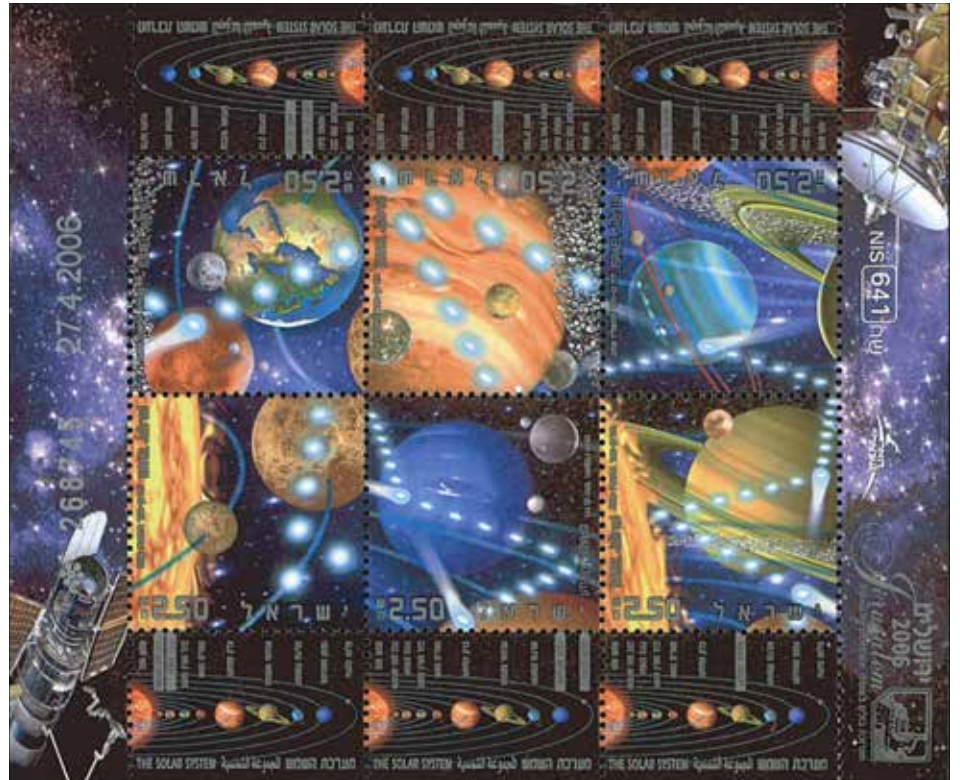
Uranus

Merkur, Venus

Neptun, Pluto

Saturn

**Sonnensystem**



**Rabbis von Jerusalem**



Jacob Saul Eliachar  
(1817-1906)



Samuel Salant  
(1816-1909)



Jacob Meir  
(1856-1939)

**Internationale Briefmarkenausstellung Washington 2006:  
amerikanische Kinder zeichnen Israel**

Farben in Israel;  
von Marissa Galin



Blühende Wüste;  
von Yael Bildner

Zusammen in Israel;  
von Jessica Deutsch



Harmonie;  
von Michela T. Janower



21.3.2006

\* 030685

המחיר  
27 NIS

שח 640 NIS

ירושלים  
2006  
Jerusalem  
National Stamp Exhibition

איריס  
IRIS

החל מ-  
27 NIS

איריס  
IRIS

החל מ-  
27 NIS

איריס  
IRIS

החל מ-  
27 NIS



21.3.2006

\* 028744

PRICE המחיר  
27 שח

NIS 639 שח



ירושלים  
2006  
Jerusalem  
National Stamp Exhibition





**Abba Eban**

Abba Eban (1915-2002), Diplomat und Politiker, war für seine brillante Rhetorik, sein staatsmännisches Auftreten bei den Vereinten Nationen und seine Kenntnis zahlreicher Sprachen bekannt. Er war u.a. Vizepräsident der UN-Vollversammlung und israelischer Außenminister.



**Silberne Khamisa-Amulette**

Khamisa aus Marokko (1920)



Khamisa aus Tunesien (1930)



Khamisa aus Persien (1925)



Akelei (Aquilegia)

**Schnittblumen (III)**



Tulpe (Tulipa)









2006

# ISRAEL ישראל

Prof. Boris Schatz (1866-1932), einer der Gründer der Königlichen Akademie der Künste in Sofia (Bulgarien), inspirierte 1903 Dr. Theodor Herzl, den visionären Führer der zionistischen Bewegung, eine Kunstschule in Eretz

Israel zu gründen. Auf dem siebten zionistischen Kongress, der 1905 zusammentrat, wurde „Bezalel“ beschlossen, 1906 wurde die in Jerusalem gelegene Institution von Prof. Schatz eingeweiht. Bezalel ist

heute eine akademische Einrichtung mit 1.500 Studierenden, die in neun Abteilungen Kunst, Design und Architektur für Bachelor- und Masterstudiengänge anbietet.



100 Jahre Bezalel-Kunstakademie, Jerusalem

Mann turnt auf Schlauchtrommel;  
Grafik von  
Talya Stein





Die Ritterorden in Outremer bis 1291

	Haupthaus	Burg, Komturei, Spital, Besitz	Gebiet
Johanniter	☩	●	■
Templier	☩	●	■
Deutscher Orden	☩	●	■

**Kreuzfahrerfestungen**

Nach der Eroberung Jerusalems durch die Kreuzfahrer 1099 wurden zur Sicherung des Königreichs Dutzende von Burgen gebaut.

Die Architektur der Befestigungen wurde von der damaligen byzantinisch-muslimischen und armenischen Militärarchitektur beeinflusst. Die Festungen waren für die Kreuzfahrer eine wichtige strategische Notwendigkeit, da sie im „Heiligen Land“ eine Minderheit darstellten.



Caesarea



Atlit



Belvoir



Montfort

ישראל إسرائيل ISRAEL







Mode

Orientalischer Stil  
(1882-1948)



Ethnischer Stil  
(1948-1973)



Internationaler Stil  
(1973-1990)



Technologisch-individualistischer  
Stil (ab 1990)

**Jüdische Festtage: Die Sechs Ordnungen der Mischna (II)**

Nezikin (Schäden) –  
Rind

Kodshim (Heiligtümer) –  
Taube, Bruchsteinmauer

Tohorot (Reinigungen) –  
Gefäß, Wasser





### 120 Jahre Esperanto

Ludwik Lejzer Zamenhof (1859-1917), polnischer Augenarzt, Schöpfer der Sprache Esperanto. Esperanto ist die am weitesten verbreitete Plansprache. Ihre heute noch gültigen Grundlagen wurden als internationale Sprache 1887 von Ludwik Lejzer Zamenhof veröffentlicht, dessen Pseudonym Doktoro Esperanto („Doktor Hoffender“) zum Namen der Sprache wurde. Schon zu seiner Schulzeit kam Zamenhof der Gedanke, dass eine neutrale Sprache notwendig sei, um Ghettobildung und Rassismus zu verhindern und letztlich auch der Schlüssel zum Weltfrieden wäre. Esperanto besitzt in keinem Land der Welt den Status einer Amtssprache.

### Heilkräuter und Gewürze



Koriander  
(*Coriandrum sativum*)



Lorbeer (*Laurus nobilis*)



Zatar (*Coridothymus capitatus*)



Arabisches Bergkraut  
(*Micromeria fruticosa*)



Pfefferminze  
(*Mentha piperita*)



### Goldstern

Goldstern (*Gagea commutata*)